



**Satzung
der
Wirtschaftsjunioren
bei der Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg e. V.**

- WJ Bonn -

A Allgemeines

§ 1

Name und Sitz

1. Die Wirtschaftsjunioren bei der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg e.V. - nachstehend WJ Bonn genannt - sind eine Vereinigung junger Unternehmer und unternehmerisch denkender Führungsnachwuchskräfte im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg auf freiwilliger Grundlage. Die WJ Bonn haben ihren Sitz bei der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg.
2. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Zusatz e.V.

§ 2

Zweck

1. Die Wirtschaftsjunioren Bonn sind Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft bis zu einem Alter von 40 Jahren, die sich aktiv und ehrenamtlich engagieren.
Sie bieten eine Plattform für den fachlichen und persönlichen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.
Die WJ Bonn engagieren sich als Stimme der jungen Wirtschaft und fördern durch ihren unternehmerischen Sachverstand nachhaltig die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Bonn/Rhein-Sieg. Hierzu realisieren wir konkrete, praxisbezogene Projekte und entwickeln diese kontinuierlich weiter.
Ziel der Wirtschaftsjunioren ist es, junge Führungskräfte aus allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft stärker an die Industrie- und Handelskammer als Selbstverwaltungsorgan der Wirtschaft heranzuführen.
2. Der Zweck soll insbesondere durch Gespräche, Diskussionen und Vorträge, Arbeitskreise, Arbeitsgruppen für bestimmte Vorhaben, Besuche regionaler, nationaler und internationaler Konferenzen, Betriebsbesichtigungen sowie die Durchführung von Studienfahrten im In- und Ausland erreicht werden.
3. An den Veranstaltungen der Wirtschaftsjunioren können nach entsprechendem Vorstandsbeschluss auch Gäste teilnehmen. Dies gilt nicht für die Mitgliederversammlungen.
4. Die WJ Bonn verfolgen keine eigenen wirtschaftlichen Zwecke.

§ 3

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4

Mittelverwendung

Mittel der WJ Bonn dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der WJ Bonn fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

B Mitgliedschaft

§ 5

Mitgliedschaft

1. Die WJ Bonn bestehen aus:
 - a.) ordentlichen Mitgliedern
 - b.) Anwärtern
 - c.) Fördermitgliedern
 - d.) Ehrenmitgliedern
 - e.) Gastmitgliedern.
2. Ordentliches Mitglied kann werden, wer die Voraussetzungen zu § 1 erfüllt und die Ziele der WJ Bonn gem. § 2 bejaht. Das Eintrittsalter sollte nicht unter dem 21. und nicht über dem 35. Lebensjahr liegen.
3. Mit der Aufnahme durch den Vorstand (§ 6 Abs. 1, Satz 3) ist das Neumitglied Anwärter.
4. Fördermitglied kann werden, dessen ordentliche Mitgliedschaft gemäß § 7 Abs. 1 endet.
5. Die Ehrenmitgliedschaft kann aufgrund besonderer Verdienste um die Wirtschaftsjuvenen auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung verliehen werden; eine ordentliche Mitgliedschaft wird hiervon nicht berührt.
6. Andere Personen als die oben genannten können die Gastmitgliedschaft erwerben. Über die Gastmitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Ein Widerspruch gegen die Ablehnung ist nicht möglich. Gastmitglieder haben kein Stimmrecht; sie zahlen einen Beitrag, der vom Vorstand festgelegt wird.

§ 6

Aufnahmeantrag und Aufnahme

1. Der Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft hat schriftlich über den Geschäftsführer zu erfolgen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand binnen drei Monaten. Gegen die Ablehnung des Aufnahmeantrages ist innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Zugang des Ablehnungsbescheides der Einspruch an die Mitgliederversammlung möglich, die auf ihrer nächsten Sitzung mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen die Aufnahme beschließen kann.
2. Durch Beschluss des Vorstandes wird der Anwärter bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung ordentliches Mitglied. Gegen diesen Beschluss oder ohne positiven Vorstandsbeschluss kann die Mitgliederversammlung auf Antrag mit zwei Drittel der abgegebenen Stimmen dem Anwärter die ordentliche Mitgliedschaft versagen bzw. ihn zum ordentlichen Mitglied ernennen.

3. Die entsprechenden Punkte sollen zu Beginn der Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung behandelt werden, so dass die Anwärter gegebenenfalls in der Folge als ordentliche Mitglieder stimmberechtigt sind.

§ 7

Ende der Mitgliedschaft

1. Die ordentliche Mitgliedschaft erlischt mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das 40. Lebensjahr vollendet wird. Wird in diesem Fall nichts gegenteiliges kundgetan, wird die Mitgliedschaft in eine Fördermitgliedschaft umgewandelt.
2. Die Mitgliedschaft kann durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss beendet werden.
3. Ein freiwilliger Austritt kann nur durch schriftliche Erklärung an den Vorstand über die Geschäftsführung zum Ablauf des Geschäftsjahres erfolgen.
4. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn
 - a.) ein Mitglied trotz Mahnung den Betrag bis zum Ende des Geschäftsjahres nicht gezahlt hat,
 - b.) ein wichtiger Grund vorliegt.
5. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betroffenen Mitglieds mit sofortiger Wirkung bei einfacher Stimmenmehrheit. Ein ausscheidendes oder ausgeschlossenes Mitglied verliert einen etwaigen Anspruch an dem Vermögen der WJ Bonn.

§ 8

Rechte und Pflichten der ordentlichen Mitglieder

1. Alle ordentlichen Mitglieder haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar und kann nur in Anwesenheit ausgeübt werden.
2. Von ordentlichen Mitgliedern wird erwartet, dass sie sich an der Arbeit der WJ Bonn aktiv beteiligen und insbesondere in Arbeitskreisen mitwirken.

§ 9

Anwärter

Die Anwärter haben bis zu ihrer Aufnahme weder Stimmrecht noch aktives oder passives Wahlrecht. Im übrigen haben sie alle Rechte und Pflichten eines ordentlichen Mitglieds.

§ 10

Rechte und Pflichten der Ehrenmitglieder

Die Ehrenmitglieder sind berechtigt, an den Sitzungen der Mitgliederversammlung und des Vorstands beratend teilzunehmen. Sie haben weder Stimmrecht noch aktives oder passives Wahlrecht.

§ 11

Rechte und Pflichten der Gastmitglieder

1. Andere als die Personen, die die Voraussetzungen nach § 5 Abs. 2 erfüllen, können die Gastmitgliedschaft erwerben. Über die Gastmitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Ein Widerspruch gegen die Ablehnung ist nicht möglich. Gastmitglieder haben das Recht, an allen Veranstaltungen der WJ Bonn teilzunehmen.
2. Gastmitglieder haben weder Stimmrecht noch aktives oder passives Wahlrecht.

§ 12

Mitgliedsbeiträge

Die Höhe der zu entrichtenden Beiträge wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. In Einzelfällen kann der Vorstand Stundung oder Minderung gewähren. Der Jahresbeitrag ist am 1. Januar im voraus fällig. Anwärter, die im Laufe des Geschäftsjahres aufgenommen werden, entrichten den vom Monat des Antragseingangs bis zum Ende des Geschäftsjahres anteiligen Beitrag. Scheidet ein Mitglied im Laufe des Geschäftsjahres aus, so erfolgt keine Rückerstattung eines anteiligen Betrages.

C Organe der WJ Bonn

§ 13

Mitgliederversammlung

1. Einmal im Jahr, und zwar grundsätzlich im Januar, findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.
2. Zur Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens 2 Wochen vorher schriftlich eingeladen. Die Einladung muss die Tagesordnung enthalten. Geladen werden alle ordentlichen Mitglieder, Anwärter, Fördermitglieder, Ehrenmitglieder und Gastmitglieder.
3. Auf Verlangen eines Viertels der stimmberechtigten Mitglieder hat der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Antrag auf Einberufung dieser Mitgliederversammlung muss die zu behandelnden Tagesordnungspunkte und eine Begründung enthalten. Außerdem kann der Vorstand jederzeit außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen.
4. Die Tagesordnungspunkte der ordentlichen Mitgliederversammlung sind zumindest:
 - a.) Erstattung des Geschäftsberichtes durch den Vorstand
 - b.) Rechenschaftsbericht des Vorstands und Bericht der Kassenprüfer
 - c.) Entlastung des Vorstandes
 - d.) Wahl von zwei Kassenprüfern. Die Kassenprüfer haben ordentliche Mitglieder oder Fördermitglieder zu sein.
 - e.) Mindestens alle zwei Jahre Wahl des Vorstands
5. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstandssprecher geleitet. Er hat dafür zu sorgen, dass über die Mitgliederversammlung von einem Schriftführer ein Protokoll geführt wird, in dem insbesondere der Inhalt der Beschlüsse festgehalten wird. Das Protokoll ist vom Vorstandssprecher und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 14

Beschlussfassung

1. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, sofern nicht diese Satzung etwas anderes vorschreibt. Ungültige Stimmen oder Enthaltungen zählen nicht mit. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder.
2. Die Mitgliederversammlung legt insbesondere die Höhe der jährlich im voraus fälligen Mitgliedsbeiträge für die ordentlichen Mitglieder und Anwärter sowie die Fördermitglieder fest.
3. Eine Satzungsänderung kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, in der mindestens 25 % der Mitglieder anwesend sind und sich hiervon mindestens 3/4 der anwesenden Stimmen für diese Satzungsänderung aussprechen. Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, kann vom Vorstand unverzüglich eine neue Versammlung einberufen werden, die in jedem Fall beschlussfähig ist.
4. Die Auflösung der WJ Bonn kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, in der mindestens 3/4 der Mitglieder anwesend sind. Zur Gültigkeit des Beschlusses ist eine Mehrheit von 4/5 der abgegebenen Stimmen erforderlich. Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, kann frühestens nach 2 Wochen eine neue Versammlung einberufen werden, die in jedem Fall beschlussfähig ist.

§ 15

Stimmabgabe

1. Die Stimmabgabe erfolgt durch Handzeichen.
2. Wird beantragt, über einzelne Angelegenheiten geheim abzustimmen, wird zunächst über diesen Antrag abgestimmt.
3. Personenwahlen erfolgen geheim.

§ 16

Vorstand

1. Der Vorstand leitet die Wirtschaftsjunioren und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.
2. Der Vorstand setzt sich zusammen aus:
 - a.) dem Vorstandssprecher („president“)
 - b.) mindestens drei und höchstens fünf ordentlichen Vorstandsmitgliedern, möglichst aus verschiedenen Wirtschaftszweigen
3. Der Vorstandssprecher und die Vorstandsmitglieder werden aus der Mitte der Mitgliederversammlung gewählt. Zur Wahl stehen nur ordentliche Mitglieder. Die Kandidaten sollen bei der Wahl das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
4. Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre. Die einmalige Wiederwahl ist zulässig. Für den amtierenden Vorstandssprecher ist eine zweite Wiederwahl möglich, auch wenn er altersbedingt kein ordentliches Mitglied, sondern Fördermitglied ist. Der Vorstand bleibt auch nach Ablauf der Amtszeit solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt worden ist.

5. Immer zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt.
6. Vorstandssitzungen sollen monatlich stattfinden. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst. Für Rechtsgeschäfte mit einem Geschäftswert über € 1.500,- bedarf es der Zustimmung sämtlicher Vorstandsmitglieder.
7. Ein Mitglied des Vorstandes nimmt die Aufgaben des Schatzmeisters wahr. Er ist für die ordnungsmäßige Rechnungsführung verantwortlich und legt der Mitgliederversammlung den Jahresabschluss vor. Im übrigen bestimmt der Vorstand die Verteilung und Ordnung seiner Geschäfte selbst.

§ 17

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer wird nach Absprache durch den Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg bestellt. Er nimmt an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil. Er führt die Geschäfte der WJ Bonn, sofern nicht ein Beschluss des Vorstandes erforderlich ist.

§ 18

Beirat

Der Vorstand kann zu seiner Unterstützung einen Beirat aus dem Kreis der Mitglieder oder aus externen Sachkundigen berufen. Dem Beirat sollen Vertreter verschiedener Wirtschaftszweige angehören.

D Sonstiges

§ 19

Schlussbestimmungen

Wird die Auflösung der WJ Bonn beschlossen, wird das Vermögen der WJ Bonn einem vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg zu benennenden gemeinnützigen wirtschaftsfördernden Zwecke zugeführt.